

Meister MS und Wien (Vienna, 14 May 25)

Collegium Hungaricum Wien, Hollandstraße 4, Wien, 14.05.2025

Gábor Endrődi

Die mit dem Monogramm MS signierten Gemälde des ehemaligen Hochaltars von Schemnitz (Banská Štiavnica, Selmecebánya) aus dem Jahr 1506 sind die mit Abstand qualitativsten Werke der Tafelmalerei der Dürerzeit im Gebiet des Königreichs Ungarn. Die aktuelle Sonderausstellung des Museums der Bildenden Künste in Budapest präsentiert erstmals eine Reihe neuer Zuschreibungen an diesen geheimnisvollen Maler, die nahelegen, dass Meister MS dauerhaft in Wien tätig war. Sollte sich diese neue These durchsetzen, wird sie auch unser Bild der österreichischen Kunstgeschichte zu Beginn des 16. Jahrhunderts verändern.

Expert:innen aus Österreich, Ungarn, Deutschland und der Slowakei geben spannende Einblicke in kunsthistorische, restauratorische und kulturgeschichtliche Zusammenhänge.

14. Mai ab 09:30 Uhr

Collegium Hungaricum Wien, Hollandstraße 4

Anmeldung: geschichte@chwien.at

PROGRAMM:

9.30 Begrüßung

Einleitende Vorträge: Der historische und künstlerische Kontext

9.40

Judit MAJOROSSY (Universität Wien, Institut für Österreichische Geschichtsforschung):

Schemnitz und Wien um 1500: Familienbeziehungen und religiöses Leben

10.05

Björn BLAUENSTEINER (Belvedere, Wien):

Am Tor der Renaissance. Die Kunst der Dürerzeit in Österreich

10.30 Diskussion

10.45 Kaffeepause

Die Neuinterpretation von Meister MS

11.00

Gábor ENDRŐDI (Eötvös Loránd Universität, Institut für Kunstgeschichte, Budapest):

Der neue Meister M.S.: Erträge der Ausstellung

11.25

Christof METZGER (Albertina, Wien):

Aus Dürers Schatten: Der Monogrammist M.S. und das Rechwein-Epitaph im Wiener Stephansdom

11.50 Diskussion

12.10 Mittagspause

Der Umkreis von Meister MS

14.00

Matthias WENIGER (Bayerisches Nationalmuseum, München):

Das Münchner Cosmas-und-Damian-Fragment von Meister MS und weitere Überraschungen im Gemälde-Depot des Bayerischen Nationalmuseums

14.25

Anja GREBE (Universität für Weiterbildung Krems, Department für Kunst- und Kulturwissenschaften):

Neue Blicke auf die Landschaft. Zum Umgang mit Vorlagen im Umkreis des Meisters MS

14.50

Alexandra KOCSIS (Ungarische Nationalgalerie, Budapest):

Master MZ and Master MS

15.15 Diskussion

15.30 Kaffeepause

Schemnitz um 1500

16.00

Emese SARKADI NAGY (Christliches Museum, Esztergom – Eszterházy Károly Katholische Universität, Eger):

Fragen zur Aufstellung und Aufbau des Schemnitzer Altars

16.25

Dušan BURAN (Slowakische Nationalgalerie, Bratislava):

"Wettbewerb" der Altäre um 1500 in den nordungarischen Städten (Kaschau, Bartfeld, Schemnitz, Neusohl, Leutschau u.a.)

16.50 Diskussion

Zur Ausstellung in Budapest

17.00

Éva GALAMBOS (Ungarische Universität für Bildende Künste, Budapest) - Manga PATTANTYÚS (Ungarische Nationalgalerie, Budapest):

What the layers reveal. Insight into the technical analysis of the panel paintings of Banská Štiavnica Altarpiece

17.35

Guido MESSLING (Kunsthistorisches Museum, Wien):
Präsentation des Katalogs zur Ausstellung

18.00 Diskussion und Ende der Veranstaltung

Quellennachweis:

CONF: Meister MS und Wien (Vienna, 14 May 25). In: ArtHist.net, 07.05.2025. Letzter Zugriff 17.09.2025.

<<https://arthist.net/archive/49194>>.